

GROBKONZEPT FÜR DEN AUFBAU UND BETRIEB EINER NATIONALEN KINDERARZNEIMITTELDATENBANK

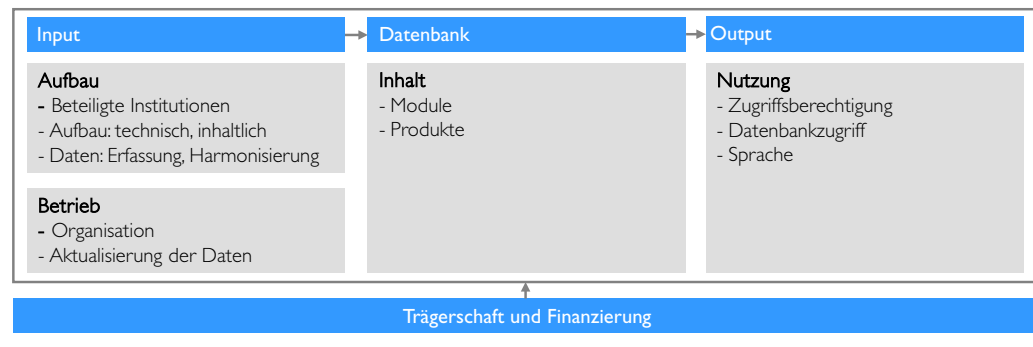
KONTEXT UND ZIELE

Die ordentliche Revision des Heilmittelgesetzes sieht die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für eine nationale Datenbank für Kinderarzneimittel vor. Mit der Kinderarzneimitteldatenbank sollen die in der Praxis bereits vorhandenen fragmentierten Informationen gesammelt, validiert und vereinheitlicht werden. Dadurch wird die Transparenz der Daten für die Arzneimittelanwendung bei Kindern erhöht. Die Verfügbarkeit der Daten soll dazu beitragen, die Anzahl der Medikationsfehler zu senken. In diesem Zusammenhang hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) Interface beauftragt, ein Grobkonzept für den Aufbau und Betrieb einer nationalen Kinderarzneimitteldatenbank zu erstellen. Ziel der Datenbank ist es, die Medikationssicherheit bei der Therapie von Kindern zu erhöhen. Es wurden drei Geschäftsmodelle für den Aufbau und Betrieb einer solchen Datenbank erarbeitet. Dabei wurden jeweils Kostenschätzungen, Finanzierungsvorschläge und Stärken-Schwächen-Profile beschrieben.

METHODE

Zur Definition von Inhalt und Form der Datenbank wurden Gruppengespräche mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Pädiatrie geführt. Die Ergebnisse aus den Gesprächen wurden in einem Zwischenbericht zusammengefasst. Anschliessend daran wurde ein halbtägiger Workshop zur Diskussion des Zwischenberichts durchgeführt. Analog zu den Gruppengesprächen wurden Inhalt und Form sowie Aufbau, Betrieb, Trägerschaft und Finanzierung der Datenbank diskutiert.

Projektablauf für die Erarbeitung des Grobkonzepts



Für die Konkretisierung der Geschäftsmodelle und die Kostenschätzungen wurden ergänzende Informationen eingeholt. Telefoninterviews mit Personen mit Erfahrung im Bereich der Medizininformatik dienten der Abschätzung des technischen Aufwands. Zudem fand ein Erfahrungsaustausch mit der Projektleiterin des Projekts DEM-AMS der Stiftung für Patientensicherheit und von Swissmedic statt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Projektlaufzeit: April bis September 2011

Projektteam: Stefan Rieder, Dr. rer. pol.; Olivier Dolder, MA Public Management and Policy; Birgit Laubereau, Dr. med. und MPH

rieder@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
